



Bote



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Segen oder Fluch?

Gedenken an Gräueltaten

Der Volkmarster Johann Dücker
erinnert an unbekannte KZ-Häftlinge

Ausführung kompletter Erd-, Feuer-,
See-, anonymer und Baumbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungen und Überführungen
Sofortdruck von Trauerbriefen
Bestattungs-Vorsorgeverträge
Sorgsame Beratung
Andachtsraum
Trauerfloristik

Glinde 7 Bremer Str. 22
27432 Oerel 27432 Bremervörde

Telefon (0 47 61) 61 44
oder (0 47 61) 92 03 0

www.grotheer-bestattungen.de



KLUSTER HOF

Hotel · Restaurant · Superior

27432 Basdahl · Tel. 04766/93950-0 · www.klusterhof.de

Jeden Mittwoch im März ab 17:30 Uhr

Spare Rips –satt-

1. und 2. Ostertag – 31.03. und

01.04.2024 – 12:00 Uhr

Osterbüffet

Ostereiersuchen für Kinder

Beginn der Spargelzeit vorauss. ab 20.04.24

Muttertag und Pfingstsonntag – 12:00 Uhr

Spargelschlemmerbüffet

Alle Termine auf vorherige Anmeldung!

**HIER FINDEN SIE
IHRE GEMEINDE:**

Gemeinde Oerel:

Seite 7

Gemeinde Hipstedt:

Seite 15

Gemeinde Iselersheim:

Seite 29

Gemeinde Oese:

Seite 35

OHIO-Gottesdienste

Seiten 21-22

Impressum

Der OHIO-Bote ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Oerel (Bohlenstr. 4, 27432 Oerel), Hipstedt (Bahnhofstr. 9, 27432 Hipstedt), Iselersheim (Iselerstr. 6, 27432 Bremervörde) und Oese (Neu Oese 9, 27432 Basdahl). Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.770 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der Gemeinden verteilt.

V.i.S.d.P.: Pastor Simon Laufer, Iselersheim.
Kontakt für Anzeigen: 04769/410 und
simon.laufer@evlka.de.
Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
10. Mai 2024

Titelfoto: [pexels](https://www.pexels.com/) / [cottonbro studios](https://www.cottonbrostudios.com/)

EDITORIAL

Mensch, Maschine – und Gott

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich im vergangenen Schuljahr am Gymnasium Bremervörde unterrichten durfte, habe ich über die fortgeschrittene Digitalisierung gestaunt: Schüler arbeiten selbstverständlich mit iPad und dem dazugehörigen Stift, recherchieren mit dem Handy und benutzen ganz natürlich das digitale „Whiteboard“.

Nochmal eine ganz neue Dimension kam ins Spiel, als „Chat GPT“ gestartet wurde. Es ist so etwas wie die erste Künstliche Intelligenz, die jeder nutzen und alles mögliche fragen kann. In der 11. Klasse bat ich einige Schüler nach vorne zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Sterbehilfe. Und ich sah plötzlich einen Schüler, wie er sich ganz selbstverständlich am Handy Argumente von Chat GPT liefern ließ. Mein erster Gedanke: Ganz schön clever. Und wenn man versteht, was man liest und sich selbst damit auseinandersetzt – warum nicht? Andererseits denke ich: Ethisch begründete Urteile zu treffen und sich moralisch zu verhalten – das werden uns Computer nie abnehmen können. Am Ende sind und bleiben es Maschinen.

So stellt sich für uns Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz mehr denn je die Frage: Was leitet und trägt uns? Worauf bauen wir unsere ethischen Urteile? Und wie stellen wir sicher, dass auch Computer nur das tun, was wir von ihnen wollen?

Ich bin sicher: Dabei ist die Verwurzelung in Gott und in der jüdisch-christlichen Ethik wichtiger denn je. Ein beeindruckendes Beispiel für jemanden, der sich aus moralischer Verpflichtung und aus dem christlichen Glauben heraus engagiert, stellt Michael Freitag vor. Johann Dücker aus Volkmarst trägt dazu bei, dass zwei anonyme Opfer des NS-Regimes nicht vergessen werden (S. 5/6).



Außerdem informieren wir zum aktuellen Stand des bedrückenden Themas sexualisierter Gewalt. Unser Superintendent Carsten Stock sagt dazu: „Ich bin persönlich bestürzt, tief betroffen und traurig darüber, was durch die ForuM-Studie an erlittenem Leid ans Tageslicht getreten ist. Meine Gedanken sind vor allem bei den Betroffenen, ihren Familien und Angehörigen.“

Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen sollen nach meinem Verständnis Orte des Vertrauens sein. Dass Vertrauen insbesondere von Schutzfohlenen missbraucht wurde, ist ein Skandal – genauso wie die in weiten Teilen fehlende und viel zu schleppende Aufarbeitung innerhalb der evangelischen Kirche.

Als Superintendent setze ich mich dafür ein, dass die Gemeinden und Einrichtungen unseres Kirchenkreises geschützte Orte sind. So steht auf der Tagesordnung der Kirchenkreissynode am 28. Februar 2024 der Beschluss eines Schutzkonzeptes zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt.

Es soll dazu beitragen, genau hinzuschauen, für alle Formen sexualisierter Gewalt zu sensibilisieren und diese möglichst schon im Vorfeld zu verhindern.“

Ihr Pastor Simon Laufer, Iselersheim

TITEL *Künstliche Intelligenz*

Künstliche Intelligenz – Segen oder Fluch?

Der aktuelle OHIO-Bote steht unter dem Leitthema Künstliche Intelligenz, meist einfach mit KI abgekürzt. Für dieses Thema haben wir uns im Redaktionsteam entschieden, weil KI in unserem Alltag gerade sehr stark zunimmt und unser Leben und unsere Welt verändern wird. Vielleicht kann man es ein wenig damit vergleichen, als sich in den 90er Jahren das Internet ausbreitete. Auf jeden Fall ist KI ein spannendes Thema und dieser Artikel wird sich mit den Fragen befassen: Was ist KI eigentlich? Was kann KI heute schon? Und ist KI etwas Gutes oder Schlechtes?

Eine der menschlichen Intelligenz ähnliche KI gibt es noch nicht

Als Künstliche Intelligenz wird es bezeichnet, wenn Computer oder Maschinen in der Lage sind Aufgaben zu lösen, für die normalerweise menschliche Intelligenz nötig wäre. Beispiele dafür sind z.B. wenn ein Computer Probleme löst, Pläne entwirft oder Entscheidungen trifft. Man unterscheidet in „Schwache KI“ und „Starke KI“. Bei der Schwachen KI kann ein Computerprogramm Aufgaben in einem speziellen Bereich lösen. Zum Beispiel Sprache oder Bilder erkennen. Diese Form der KI entspricht dem heutigen Entwicklungsstand. Wenn wir über KI sprechen ist damit in der Regel die Schwache KI gemeint. Starke KI hingegen hat eine allgemeine Intelligenz. Sie ist nicht auf ein Gebiet spezialisiert und kann Aufgaben verschiedenster Art lösen. Sie ist also in ihrer Funktionsweise dem menschlichen Gehirn ähnlich. Allerdings ist es bisher noch nicht gelungen eine Starke KI zu entwickeln.



Wir Künstliche Intelligenz den Menschen irgendwann ersetzen? Noch ist die Forschung weit davon entfernt. Bild: Moose Foto / pexels.

Heutzutage wird KI schon in vielen Bereichen eingesetzt. Oftmals, ohne dass wir uns groß Gedanken darüber machen. Eine Nachfrage bei Jugendlichen ergab, dass die meisten Jugendlichen bei KI zuerst an ChatGPT denken. ChatGPT ist ein Programm, das auf menschliche Sprache spezialisiert ist. Man kann sich mit dem Programm unterhalten, Fragen beantworten und sogar Texte schreiben lassen. Das Programm greift dazu auf Daten aus dem Internet zurück.

Vielleicht fallen einem beim Begriff KI auch die selbstfahrenden Autos ein, die bereits entwickelt aber noch nicht zugelassen sind. Es scheint ein bisschen so, als ob KI noch Zukunftsmusik ist. Doch tatsächlich haben wir beinahe täglich mit KI zu tun. Wenn wir z.B. den Wetterbericht gucken, dann sind die Vorhersagen mittlerweile dadurch entstanden, dass ein KI-Programm unzählige Daten berechnet hat und zu dem Ergebnis gekommen ist, welches wir im Wetterbericht erfahren. In der Medizin hilft KI, indem sie bei der Identifizierung von Hautkrebs und anderen Krankheiten eingesetzt wird. Oder es gibt Kameras, die erst ein Foto aufnehmen, wenn die Person vor der Kamera lächelt. Die Einsatzmöglichkeiten sind enorm.

KI kann und wird den Menschen in vielen Bereichen sehr helfen. Und trotzdem wird KI aus mehreren Gründen kontrovers diskutiert. Zum einen ist da die Angst, dass viele Arbeitsplätze verloren gehen können, wenn Computer und Maschinen Menschen ersetzen. Oder es geht um die Frage, wer denn eigentlich haftbar ist, wenn z.B. ein selbstfahrendes Auto einen Unfall verursacht. Hinzu kommt, dass die Menschen neue Techniken immer auch für militärische Zwecke missbrauchen. So hat ein amerikanisches Rüstungsunternehmen bspw. schon Kampfdrohnen entwickelt, die selbstständig Ziele erfassen können. Bisher muss die Entscheidung zum Abschuss noch durch einen Menschen bestätigt werden. Technisch nötig wäre das jedoch nicht.

KI ist nicht Gut oder Böse. Sie ist nur ein Werkzeug. Ein sehr mächtiges Werkzeug und es kommt letztlich auf die Moral des Menschen an, wie er dieses Werkzeug nutzt. Denn Gesichtserkennung ist praktisch, wenn sie mir hilft, mein Smartphone zu entsperren. Gefährlich wird sie, wenn sie missbraucht wird. Z.B. wie in China geschehen, als Kameras mit Gesichtserkennung eingefangen haben, wer den Corona-Lockdown nicht einhält. KI hält viele Chancen für die Menschheit bereit. Sie wird

uns in vielen Bereichen sehr helfen. Wichtig ist aber, die Moral bei all dem nicht aus den Augen zu verlieren.

Holger Bredehöft

Baugeschäft Burfeind
Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer- & Betonarbeiten



Harry Burfeind

Achterstraße 11 · 27432 Basdahl
Telefon 04766 820515 · Telefax 04766 820516
info@burfeind-baugeschaeft.de
www.burfeind-baugeschaeft.de

Hallo Bauherren!

Wir führen für Sie aus:

- Bagger- und Radladerarbeiten
- Verrieselung/Drainage
- Sandplatten
- Schmutzwasser-Anschlüsse
- Abbrucharbeiten
- Bauschuttannahme

Wir liefern preiswert:

- Recycling-Schotter 0-16 + 0-32mm
- Mauersand/Lotsand
- Füll- und Pflastersand
- Stahlwerkschlacke 0-10 + 10-32 + 0-32mm
- Asphalt-RC-/Fräsgut 0-16 + 0-32mm
- Betonkies 0-8 + 0-16 + 0-32mm
- Natursteinschotter 0-16 + 0-32mm
- Zierkies 2-8 + 8-16 + 16-32mm
- Natusteinsplitt 2-8mm
- Pflastersplitt 0-5mm

Johann Martens GmbH & Co. · Agrar- und Schüttgutbaustoffe KG
Haaßeler Straße 43 · 27446 Selsingen · Tel. 04284 484 3100
service@martens-selsingen.de · www.martens-selsingen.de

MARTENS
Baustoffe und Logistik

So geht man doch mit Menschen nicht um ...!?



Johann Dücker bei der Trauerfeier für die unbekannt ermordeten Männer (oben), im Interview (rechts).
Bilder: Rainer Klöfkorn.

Die beiden Männer sind KZ-Häftlinge. Ohne Würde und Sitz im Leben. Beides ist ihnen genommen worden. Ihre Namen und ihre Nationalität sind nicht bekannt. Auch Bilder von ihnen sucht man vergebens. Wie alle anderen, die mit ihnen auf dem Weg sind, tragen sie Häftlingsmarken, die eine Nummer aufzeigen, aber keinen Namen. Mitte April 1945 sind sie Teil eines Todesmarsches, der sie von Bremen-Farge zunächst zum Bahnhof nach Bremerförde führt. Viele von ihnen kamen in der Folge

nach Sandbostel. Sie alle werden gewusst haben, dass sich dieser Krieg, der ihr Leben unwiderruflich auf den Kopf gestellt hat, seinem Ende neigt. Sie hören es und spüren es. Ihre Peiniger sind gereizt. Viele der gefangenen Menschen hatten die Nacht zuvor in Kirchwistedt-Horst in einer Scheune verbracht, andere womöglich auf einer weiteren Hofstelle vor Basdahl. Ein nächster Stopp dann in Oerel.

Johann Dücker ist damals 9 Jahre alt. Fast 10. Hunderte von Menschen kamen am 11. und

12. April auch an seinem Elternhaus vorbei, erzählt er. Vom Krieg und der Gefangenschaft gezeichnete Menschen. Mit seinem Freund Kurt Rimkus ist Johann Dücker draußen unterwegs und spielt, als plötzlich – nachdem all die vielen Menschen längst an ihrem Hof vorbeigezogen waren – zwei Schüsse fallen. Für einen kurzen Moment ist alles still. Die zwei Jungen sehen deutsche Soldaten auf dem

Feld hinterm Haus. Voller kindlicher Neugierde laufen sie zu ihnen hinüber und sehen einen erschossenen Mann, einen geflüchteten KZ-Häftling, im Gras liegen. Ein weiterer Mann wird von den Wehrmachtssoldaten herbeigeschafft. Jetzt nickt einer der Soldaten einem anderen Soldaten zu, der einen Revolver in der Hand hält. Dieser drückt ab und beendet das Leben des Gefangenen.

Den beiden Jungs fliegen diese Bilder um die Ohren und jetzt hören sie, wie Johanns Mutter sie ruft: „Kommt sofort her!“. Sie folgen ihr in die Küche. Mittagessen. Draußen auf dem

Hof stellt Johanns Vater derweil die Frage danach, wo denn die beiden Toten begraben werden sollen und die Antwort kommt wie aus der Pistole geschossen: „Auf deinem Feld. Dort pflügst du doch sonst auch Mist unter, oder!“. Johann erinnert sich, dass der Vater wenig später in die Küche kam und weinte. Die nächsten Bilder in seinem Kopf erzählen davon, wie er später durch das Küchenfenster mitansieht, wie die beiden Toten am Rande des Feldes verscharrt werden. Dieser Blick machte sich in ihm lebenslang fest und führte im Mai 2023 dazu, dass er präzise den Bereich aufzeigen konnte, in dem die Suche der sterblichen Überreste der beiden KZ-Häftlinge erfolgreich beendet werden konnte.

Dazwischen liegen 78 Jahre, 1945 bis 2023, in denen er später als Erwachsener die Suche nach diesen Männern zu einem seiner Lebensthemen machte. Am 27. Januar, dem sogenannten Holocaust-Gedenktag, fast 79 Jahre später, wurden die sterblichen Überreste der Männer nun auf dem Friedhof in Volkmarst beigesetzt.

Einer der beiden Männer, so das Ergebnis der forensischen Untersuchung in Hamburg, war 16-20 Jahre alt und der andere im Alter von 30-40 Jahren. Mehr wissen wir nicht. Sie bleiben Unbekannte. Wir wissen nicht, welchen Ideen und Vorbildern sie gefolgt sind oder welche Werte sie hochgehalten haben. Ihre Träume und Ziele für die Zeit nach dem Krieg sind uns ebenso wenig bekannt. Auch wissen wir nichts darüber, ob sie religiös waren und wenn ja, welchem Gott sie vertraut haben. Waren sie verliebt, verlobt, verheiratet? Hatte einer der beiden Männer Kinder? Haben Sie vor dem Krieg studiert, eine Ausbildung gemacht oder gingen sie bereits einer Tätigkeit nach? Welche Familien erzählen sich bis heute die Geschichte der beiden vermissten Jungs? Wer hält immer mal wieder ein Bild von ihnen in der Hand und denkt an verschiedene Begegnungen mit ihnen zurück? Wer streicht sanft mit seiner Hand über ein Foto von ihnen, das vielleicht zuhause an der Wand im Wohnzimmer hängt? Gibt es einen Ort, den



ihre Familien zu besonderen Anlässen, z.B., ihrem Geburtstag, aufsuchen und dort an sie denken, sich Geschichten und Anekdoten erzählen? Gibt es einen Trauerort für die Hinterbliebenen der beiden Männer? Alles das, wir wissen es nicht.

Für das Ehepaar Dücker sind sie „Familienangehörige“. Ihre Motivation in den zurückliegenden Jahren war es, „die beiden Jungs“ zu finden, ihnen ihre Namen und ihre Würde zurückzugeben. Diese Suche hat seinen Ursprung auch in Johanns und Katharines christlichem Menschenbild. Das Menschenbild Jesu, an das Johann glaubt. „So geht man doch mit Menschen nicht um, oder?“ fragte er mich mit Blick auf die Geschichte der beiden Männer. Ja. So geht man nicht mit Menschen um! Wir brauchen in diesen Zeiten Personen, wie Johann Dücker. Viele. Solche nämlich, die Geschichte ernstnehmen und sich Zeit nehmen, um genauer hinzusehen und zu hinterfragen. So wird Geschichte zu einem Schlüssel für ein besseres Verstehen und ein empathisches Miteinander in Gegenwart und Zukunft. Es liegt an dir, an Ihnen und mir, diese Haltung an den Tag zu legen. Hierbei können wir uns am christlichen Menschenbild orientieren, das uns rät: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ (Die Bibel) und auf das Grundgesetz gucken, das in diesem Jahr 75 Jahre alt werden wird. Hier heißt es gleich zu Beginn: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ – Danke für dein Vorbild, Johann Dücker.

Michael Freitag

Gottesdienst am 14.01.2024

Abschied von Organistin Anke Morgenstern

An diesem Sonntag feierten wir im Gottesdienst eine Taufe und die Verabschiedung der Organistin Frau Morgenstern.

Die Verabschiedung von Frau Morgenstern begann Pastorin Kilian-Heins mit einer Übersicht über die lange Dienstzeit der scheidenden Organistin.

Vor rund 45 Jahren wurde Frau Morgenstern von Pastor Schmidt in Oerel eingeführt. Ein Jahr vorher habe sie die Prüfung beim Kreiskantor in Verden abgelegt, und in der Folge „begleitete“ sie bis heute sechs Pastorinnen und Pastoren, u. a. Herrn von Issendorff, Herrn Glawion und Frau Lemmel. Mit Pastor von Issendorff sei sie sehr befreundet gewesen. Er habe sie auch getraut. Nun werde das Ehepaar Morgenstern einen neuen Lebensabschnitt in Oldenburg beginnen. Mit den Worten „Vergessen Sie uns und die schöne alte Kirche nicht“ beendete sie den Überblick über ihre Organistentätigkeit in unserer Gemeinde. Es folgte die Segnung vor dem Altar: „Sie sind gesegnet und können ein Segen sein“, so Pastorin Kilian-Heins zu Frau Morgenstern.

Anschließend richtete Martin Henke, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, das Wort an die scheidende Organistin. Nach mehreren

„Nachforschungen“ könne er bestätigen, dass Frau Morgenstern vor 45 Jahren ihren Dienst begonnen habe. Sie sei damit die Dienstälteste im Kreis und habe unzählige Gottesdienste, Hochzeiten, Konfirmationen begleitet. Vielleicht könne sie als Vertretung doch noch mal aushelfen.

Im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde überreichte er ein Präsent und betonte, alles sei essbar und trinkbar. Dann wünschte er Frau Morgenstern, ihrem Gatten und der ganzen Familie alles Gute.

Abschließend schickte unsere Pastorin die scheidende Organistin humorvoll noch einmal an die Orgel.

Mit dem Lied „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“ und dem Segen wurde die Gottesdienstfeier beendet.

Beim Verlassen unserer ehrwürdigen Kirche haben viele Gemeindemitglieder eine Gelegenheit genutzt, um sich herzlich bei Frau Morgenstern zu bedanken und zu verabschieden.

Dietmar Kriegel



Foto: Rica Rotermund

Vielen Dank Anke Morgenstern

Nach über 45 Jahren verabschieden wir Anke Morgenstern, die seit dem 1. Januar 1979 die Organistin der Oereler Kirchengemeinde war.

Für deinen jahrzehntelangen Dienst möchten wir uns aufs herzlichste bedanken. Wir wünschen dir und deinem Mann Holger alles Gute und Gottes Segen für eure Zukunft.



Unsere Gruppen und Kreise

- Offene Kirche mit Orgelmusik:** Jeden 2. Samstag im Monat ist die Kirche von 11:00 - 11:30 Uhr mit Orgelmusik von Yvette Biefeld-Brünjes geöffnet.
- Seniorenachmittage:** Am 05.03., 02.04. und 07.05. in Alfstedt, am 05.03. (!!!), 09.04. und 14.05. in Ebersdorf und am 19.03., 17.04. und 21.05 für Barchel, Glinde und Oerel in Oerel jeweils um 15:00 Uhr. Die Themen sind: Im März „Frühling“, im April ein Spielenachmittag und im Mai „Wie Oma wusch“. Das Thema am 05.03. in Alfstedt stand noch nicht fest.
- Posaunenchor:** Wöchentlich dienstags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus in Oerel.
- Kirchenchor:** Wöchentlich montags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Oerel. Eingeladen sind Interessierte aus der gesamten Region OHIO.
- Passionsandachten:** Während der Passionszeit finden mittwochs Passionsandachten statt. Die nächsten Termine sind am 06.03. in Glinde, am 13.03. in Oerel und am 20.03. in Barchel. Jeweils um 18:00 Uhr in der jeweiligen Friedhofskapelle. Am 28.03. findet um 18:00 Uhr ein Feierabendmahl in der Kirche statt. Das Feierabendmahl ist als Mitbringbuffet gedacht, bei dem jede/r etwas zu Essen mitbringen möge.
- Kinderbibelwoche:** Vom 13.-16.03. findet die Kinderbibelwoche im Oereler Gemeindehaus (Bohlenstraße 4) statt. Eingeladen sind Kinder aus der gesamten Region OHIO. Mittwoch bis Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:30 bis 11:30 Uhr.
- Bingo-Nachmittag:** Am Dienstag, den 26.03. findet um 14:30 Uhr ein Bingo-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für Seniorinnen und Senioren statt. Wir bitten um eine **Anmeldung bis Dienstag, 19. März.**
Anmeldung für Alfstedt und Ebersdorf bei Marga Swinke
Tel. 04765/1722.
Anmeldung für Oerel, Barchel und Glinde bei Anita Reichard
Tel. 04765/1429.
- Gottesdienst mit Ostereiersuche:** Am Ostermontag findet um 10:00 Uhr ein Gottesdienst für Groß und Klein in der Kirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für die Kinder eine Ostereiersuche rund um die Kirche.

Aktuelles & Ankündigungen

Mitsängerinnen und -sänger für den Kirchenchor gesucht

Was ist ein Adventskonzert, ein Ostergottesdienst oder eine Konfirmation ohne Chorgesang? Leider traurige Realität, denn die Chöre sind seit der Corona-Zeit immer kleiner geworden oder ganz verschwunden. Es wird daher höchste Zeit, auch für uns, den Kirchenchor, die Gangolfsingers, gemeindeübergreifend neu zu organisieren und aufzustellen. Sicherlich gibt es in Oerel, Hipstedt, Iselersheim und Oese und den umliegenden Dörfern viele Menschen, die gerne (wieder) im Chor singen würden. Diese sind herzlich eingeladen. Gesungen werden soll alles, was Spaß macht:



Altes und Modernes, Weltliches und Geistliches, auf Hoch- und auf Plattdeutsch.... Jede/r darf auch gerne ihre/seine Ideen und Vorschläge mitbringen!
Es gibt keine Altersbeschränkungen und keine großartigen musikalischen Voraussetzungen. Proben finden montags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Oerel statt, auf Wunsch und nach Absprache aber auch in den anderen Gemeinden.
Auf Rückmeldungen oder Fragen freut sich Chorleiterin Britta Keese, Tel. 0171 – 1954 284.

**Sonne in den Tank -
Photovoltaik und Elektromobilität Intelligent kombinieren**

- für Ihr Eigenheim
- für Gewerbe und Industrie

Jetzt informieren!

Ladestation für Ihren Fuhrpark!

- Installation und Inbetriebnahme durch VA.

VA Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Gewerbekamp 1
27432 Oerel

Mail: info@va-et.de Tel. 04765-8310200
Web: www.va-et.de Fax 04765-8310201

OEREL *Konfirmation*

Konfirmation am Samstag, 4. Mai 14:30 Uhr

Aus Datenschutzgründen nicht in der
Online-Ausgabe

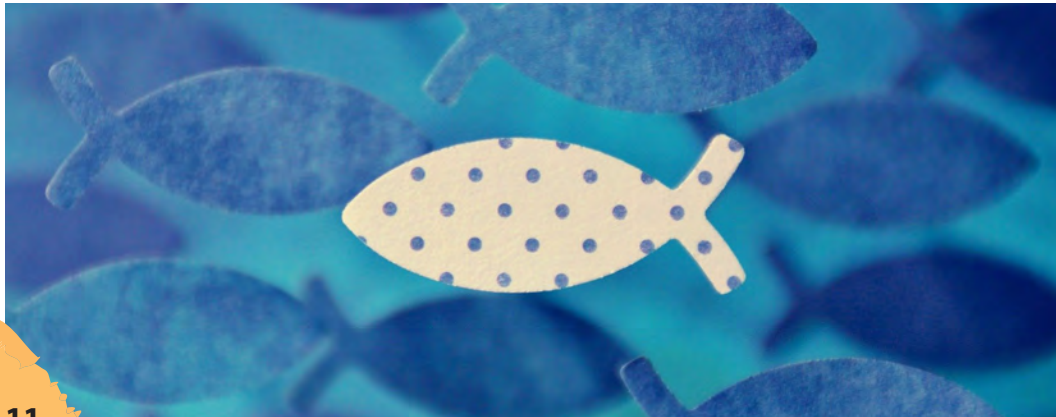
Freud & Leid

von November bis Januar

Aus Datenschutzgründen nicht in der
Online-Ausgabe

Konfirmation am Sonntag, 5. Mai 10:30 Uhr

Aus Datenschutzgründen nicht in der
Online-Ausgabe





Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Geburtstage ab 80 Jahren

Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe

Kontakte

Und so erreichen Sie uns

Gemeindebüro:

Sekretärin Bärbel Vogt
Gemeindehaus Oerel
dienstags von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
donnerstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 04765 - 12 94
E-Mail: kg.oerel@evlka.de

Pfarramt:

Pastorin Sylvia Kilian-Heins
Bohlenstraße 4 – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 376
E-Mail: sylvia.kilian-heins@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Martin Henke
Dorfstraße 7 – 27432 Alfstedt
Telefon: 0173 - 6229788
E-Mail: martin.henke64@gmx.de

Diakon:

Holger Bredehöft
Lerchenstraße 3 – 27432 Oerel-Barchel
Telefon: 04765 - 10 70
E-Mail: holger.bredehoeft@evlka.de

Stiftung:

Rainer Riggers
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
Mühlenbruchsweg 10 a – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 81 31
E-Mail: riggers@t-online.de

Kirchenchor:

Britta Keese
Am Teich 2 – 27432 Basdahl
Telefon: 0171 - 1954284

Posaunenchor:

Im Gemeindebüro zu erfragen.

Besuchsdienst:

Mariechen Wiesehan
Weißdornweg 10 – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 16 60

Herta Otten

Kastanienweg 19 – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 314

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:
Kirchenamt Stade
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte als Verwendungszweck angeben:
„Für KG Oerel“

Stiftung:

Gangolf-Stiftung Oerel
Volksbank OHZ eG (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE90 2916 2394 3151 5150 00
Bitte als Verwendungszweck angeben:
„Zustiftung“

Black & White – engagiert und ladylike

Sie haben es wieder getan! Sie haben sich wieder getroffen, zum dritten Mal nach längerer Pause:

Frauentreff am 17. Oktober in Black & White (als Dresscode) zum gemeinsamen Abendessen am Buffet ... und es wurde spektakulär! Eben ladylike und realitätsgerdet.

Ein schön und anregend gedeckter großer Tisch – von Wasser bis Wein, alles zu haben. Es herrschte kein Aktivismus, sondern fröhliche Betriebsamkeit. Ein eifriges Hin und Her zwischen Küche und Buffet, um alles schließlich doch unterzubringen, was wir uns angerichtet hatten: Gekochtes, Gebratenes, Geriebenes, Gerührtes, Gebackenes. Allein das Anschauen steigerte die Spannung, regte Neugier und Appetit an.

Das noch warme Kürbisbrot musste noch ein bisschen abkühlen, ehe es geschnitten werden konnte! Aber dann ging's los – mit ca. 20 Frauen und unserem Pastor Michael Kardel.

Die Anzahl der Gänge war unglaublich, nicht nur die unzähligen Male, die wir zum Buffet eilten. Wohl niemand konnte so oft und so viel, wie das beeindruckende Angebot lockte.

Die Tischgemeinschaft führte praktisch direkt zum Thema des Abends: Gastfreundschaft. Die Einleitung von Pastor Kardel setzte ein intensives Gespräch in Gang.

Dass unser Termin Mitte Oktober nicht nur die Freude über ein wunderbares Thema und einen gelungenen Abend zum Inhalt haben konnte, versteht sich beinahe von selbst. Der Angriff der Hamas auf den Staat Israel und besonders die Menschen jüdischen Glaubens lag gerade zehn Tage zurück. Im Gespräch zu dieser brutalen Seite der Realität stellten wir



schnell fest, wie wichtig, kompliziert und herausfordernd es ist, genug Wissen und Information zu haben, um sich sachgerecht und engagiert eine Meinung bilden und argumentieren zu können.

Noch eine Anmerkung in eigener Sache: Der Frauentreff ist kein Kreis für Frauen ab kurz vor der Midlife-Krise, auch wenn die Zusammensetzung ein bisschen den Eindruck vermittelte. Wie an vielen Orten und manchen Gelegenheiten – es fehlt mehr jüngere Generation.

Selbstverständlichkeit im Bemühen um gegenseitigen Respekt und Achtung gegenüber unterschiedlichen Einstellungen, klar und offen im Gespräch, in der kritischen Auseinandersetzung - das beschreibt unseren Rahmen. Da passt jedes Alter rein und bereichert – das könnte man schon gleich mal ausprobieren.

Claudia Roppel

Weihnachtsmarkt mal anders

Am 08. Dezember haben wir vom Frauentreff den Weihnachtsmarkt in Ihlienworth besucht. Dieser Weihnachtsmarkt hat die Besonderheit, dass man nicht bei Wind und Wetter von Bude zu Bude laufen muss; er befindet sich in der alten Molkerei. Der Eingangsbereich war wunderschön geschmückt, und wir waren dann so neugierig auf das, was uns erwartet.

Es gab sehr viel aus der Region, Rindfleisch von einem Biohof, Schafs- und Ziegenkäse vom Ziegenhof, von der kleinen Molkerei aus Oberndorf Joghurt, Quark und Käse, Brot von einer Bäckerei mit der alten Backkunst, Wurst und Fleisch aus nachhaltiger Schweinehaltung und Räucherfisch. Viele fleißige Hände waren am Stricken, Häkeln und Nähen. Es gab Strümpfe, Schals, Mützen und Handschuhe,

aus Stoffresten wurden Puppenkleider genäht. Außerdem gab es Weihnachtsschmuck, sonstigen Schmuck, Marmeladen und Säfte, Kräuter, Öle und Essigsorten aus eigener Herstellung und vieles anderes mehr. Diese große Auswahl an so unterschiedlichen Produkten aus der Region macht den Weihnachtsmarkt einzigartig.

In der Molkerei gibt es ein kleines urgemütliches Café, das von den Landfrauen bedient wird. Unsere Augen wurden immer größer, als wir die leckeren Torten und Kuchen gesehen haben. Es war ein wunderschöner Nachmittag in einem besonderen Ambiente und wir haben besondere Eindrücke mit nach Hause genommen.

Hiltrud Oetjen

Unser Buchtipp

„Die Fotografin“ – eine Buchreihe von Petra Durst-Benning

Im Jahre 1911 verwirklicht sich Mimi Reventlow ihren Traum. Gegen alle Widerstände wird sie Fotografin. Sie reist durch das ganze Land und liebt es den Menschen mit ihren Fotos Schönheit zu schenken. Als ihr Onkel erkrankt, zieht Mimi in sein Dorf um ihn zu pflegen und sein Fotoatelier zu übernehmen. Gemeinsam mit dem Gastwirtssohn Anton nimmt sie später wieder die Arbeit als Wanderfotografin auf. Gemeinsam erleben sie viele Abenteuer. Die Romane umspannen einen Zeitraum von 25 Jahren in denen auch die Zeit des ersten Weltkrieges liegt.



Lieber Leser, wir wünschen euch mit jedem Band dieser Saga viel Spaß, es ist eine spannende Reise mit immer neuen Schauplätzen, interessante Begegnungen mit Menschen und deren Schicksale.

Schöne Grüße vom Büchereiteam.

Unsere Öffnungszeiten:

montags 18.00 - 19.30 Uhr
donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

Ein Danke an alle Förderer!

Es heißt, dass nichts so beständig ist, wie die Veränderung. Das gilt auch für unsere Kirchengemeinden der OHIO-Region, die sich im steten Wandel befinden und sich auch immer wieder neu anpassen (müssen).

Wie schön, dass wir durch die Stellenbesetzung unserer Gemeindestelle zur „Förderung der lebendigen Gemeindegemeinschaft in der Kirchengemeinde Hipstedt“ mit Ina Monsees einen Tausendsasser aus der Mitte unserer Gemeinde gewinnen konnten. Mit Ina haben wir seit April 2023 sowohl ein Multi-Organisationstalent als auch eine Mitarbeiterin, die in den vielen unterschiedlichen Teams Leitungsfunktion übernimmt und als Kommunikationsknotenpunkt alle Fäden zusammenführt. Es gibt vermutlich kaum jemanden, der Ina nicht kennt. Sie kümmert sich um den reibungslosen Ablauf bei Familien- und Frühstücksgottesdiensten, erstellt Unterlagen für die unterschiedlichsten Anlässe in der Gemeinde Hipstedt und übernimmt auch spontan vertretungsweise schon mal eine Veranstaltung in Eigenregie. Kurzum, wir sind sehr stolz auf Ina und ihr außergewöhnliches Engagement und möchten sie nicht mehr missen.

Die Stelle wird finanziell komplett von unserem gemeindeeigenen Fördererverein getragen. Zahlreiche Spender sind bereit, diese segensreiche Arbeit zu unterstützen und erhalten dafür auf Wunsch eine entsprechende Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Dafür danken wir an dieser Stelle

allen Förderern von ganzem Herzen. Auch die beiden Töpfergruppen von „Ton ut Hips“ haben uns viele Jahre mit ihren Spenden unterstützt. Ihr ehrenamtliches Engagement im Gestalten und Verkaufen von wunderschönen Tonwaren hat uns schlicht überwältigt. Auch dafür möchten wir allen „Töpferfrauen“ rückblickend unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Allerdings sind wir aufgrund demographischer Entwicklungen darauf angewiesen, dass sich zusätzlich neue Spender finden, die die in höchstem Maße engagierte Arbeit von Ina mit ihrer Finanzspritze unterstützen und somit die Vereinsarbeit weiterhin ermöglichen. Gerne geben wir Ihnen dazu Auskunft und danken schon jetzt für alles Interesse.

Wer schon heute die Arbeit unterstützen möchte, kann die Spende direkt auf unser Konto IBAN DE42 29162394 3131707300 bei der Volksbank eG Osterholz Bremervörde überweisen. Für regelmäßige Unterstützung liegen Mitgliedsanträge im Foyer des Gemeindehauses, in der Kirche in Hipstedt sowie bei unserem Vereinsvorsitzenden Rainer Lücken oder unserer Kassensparten Kerstin Steffens bereit. Telefonisch sind wir unter 04768/522 oder unter 04768/922054 erreichbar.

Gottes Segen und Geleit für das nicht mehr ganz so neue Jahr 2024 wünscht der Fördererverein für lebendige Gemeindegemeinschaft in der Kirchengemeinde Hipstedt e.V.



Ankündigungen

Termine

März

- 01.03.24 19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche
- 10.03.24 Kirchenvorstandswahlen – 19.30 Uhr Abendgottesdienst mit Wahlparty
- 15.03.24 19.30 Uhr Gemeindeabend
- 28.03.24 19.30 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Sederfeier u. Abendmahl
- 29.03.24 15 Uhr Gottesdienst Karfreitag
- 31.03.24 Ostersonntag – 11.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor

April

- 01.04.24 Ostermontag – 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Brunch
- 09.04.24 19.30 Uhr Elternabend der neuen Konfirmanden
- 13.04.24 Altkleidersammlung
- 14.04.24 19.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- 19.04.24 19.30 Uhr Gemeindeabend
- 20.04.24 11.00 Uhr 50-jähriges Jubiläum Kindergarten
- 27.04.24 19 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
- 28.04.24 10 Uhr Konfirmation

Mai

- 09.05.24 11.00 Uhr Gottesdienst Himmelfahrt – Sandkuhle Neu-Ebersdorf
- 12.05.24 19 Uhr Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden
- 17.05.24 19.30 Uhr Gemeindeabend
- 19.05.24 Pfingstsonntag – 11.00 Uhr Pfingstgottesdienst
- 20.05.24 Pfingstmontag – 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Brunch
- 26.05.24 11.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes

50 Jahre Kita Hipstedt

Wir wollen am 20. April 2024 das 50-jährige Bestehen der ev. Einrichtung mit einem Tag der offenen Tür feiern. Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein. Wir beginnen um 11 Uhr mit einer Andacht und anschließend wird in der Kita und draußen gefeiert. Nähere Informationen folgen noch mit Aushängen.

Wir freuen uns auf viele Besucher.
Das Kita Team



Von Senioren für Senioren



Kohlessen in Kirchwistedt

Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Seniorenachmittag

am Mittwoch, 13. März 2024 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Hipstedt (mit Abendmahlsfeier).

Seniorenachmittag

am Mittwoch, 17. April um 14:30 Uhr im Dorfhaus mit Kaffeetafel und Tombola. Zu gewinnen gibt es schöne Frühlingsblüher. Anmeldung bei Käte Heins Tel. 04749 - 8442.

Einladung zum Grillen

Am Mittwoch, 29. Mai ab 10 Uhr laden wir wieder zum beliebtes Grillfest ins Dorfhaus ein. Anmeldung bei Käte Heins Tel. 04749 - 8442.

Spenden aus der Gemeinde

Dankbar blicken wir auf eine Kirchengemeinde, die mit Hand und Herz unsere Projekte und Aufgaben durch Spenden unterstützt!

Kollekten November 2023 – Januar 2024

Kollekten	2.596,34 €
Eig. Diakonie	191,49 €
Eig. Gemeinde	1.177,99 €
Förderverein (10-12/23)	2.240,07 €

Wir sagen herzlichen Dank!

Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe

Wir gratulieren und wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren Gottes Segen!



Foto: Vecteezy

Wir haben Abschied genommen:

Karl Keller, Hipstedt
Theodor Borchers, Hipstedt
Gisela Matern, Hipstedt



Foto: pixabay.com

Konfirmation

Unsere Konfirmanden

Die Konfirmandenzeit ist nun bald schon an ihrem Höhepunkt angekommen. Nach dem KonfiCamp vom 01. bis 04.03.2024 in Oese und dem Abendmahls-gottesdienst der Konfirman-

den am 27.04.2024 um 19.00 Uhr feiern wir am 28.04.2024 um 10.00 Uhr einen festlichen Gottesdienst zur Konfirmation. Wir freuen uns sehr über:

Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe

Am 14.04.2024 um 19.00 Uhr werden wir noch den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden feiern, die die Jugendlichen mit Michael Kardel zusammen gestalten werden.

Wir wünschen Euch eine gesegnete Zeit und ein segensreiches Fest!

Besuch Lager Sandbostel



Zusammen mit den Iselersheimern



Kontakte

Bethlehemgemeinde Hipstedt

Bahnhofstraße 9
27432 Hipstedt
Internet: www.kirche-hipstedt.de

Kirchenvorstand:

Gerda König, 1.Vors., Tel.: 04768/241

Pastor:

Michael Kardel, Tel.: 04768/264
Sprechzeit: Dienstag 16:00-18:00 Uhr
Email: michael.kardel@evlka.de

Mitarbeiterin

Ina Monsees
Tel. 04768/922390

Küsterin:

Martina Pott, Tel.: 04768/519

Kirchenbüro:

Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr
Tel.: 04768/264
Email: kg.hipstedt@evlka.de

Ev.Kindergarten Geestekinder:

Tel.: 04768/920 090
Email: kita.hipstedt@evlka.de

Organist:

Klaus Steffens, Tel.: 04768/922 054

Posaunenchorleiterin:

Antje Brünjes, Tel.: 04768/264

Bücherei:

Hanna Brüning Tel.: 04749/8352

Fördererverein:

Rainer Lücken, 1.Vors., Tel.: 04768/522

Stiftung:

Uwe Monsees, 1.Vors., Tel.: 4768/9203227

Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche

Seit Ende 2020 untersucht der interdisziplinäre Forschungsverbund ForuM im Auftrag aller 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland die Strukturen und Bedingungen, die sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie begünstigen. Am 25. Januar stellten die Forschenden die Ergebnisse ihrer dreijährigen Tätigkeit in Hannover vor.

Forschende verschiedener Universitäten und Hochschulen in Deutschland haben in fünf Teilprojekten und einem Metaprojekt die Erfahrungen von Betroffenen, die institutionellen Bedingungen von Gewaltausübung in evangelischer Kirche und Diakonie, den politischen und kulturellen Kontext sowie das Ausmaß der Übergriffe und die bisherige Aufarbeitung in den Blick genommen.

Die Studie stellt fest, dass sexualisierte Gewalt in evangelischen Zusammenhängen nicht reduzierbar ist auf lokale oder zeitliche Umstände. Vielmehr sei in allen Arbeitsfeldern von Kirche und Diakonie ein hohes Ausmaß sexualisierter Gewalt festgestellt worden. Die erlebte Gewalt habe in vielen Fällen schwere physische, psychische und soziale Folgen gehabt; Betroffene hätten zudem die Erfahrung machen müssen, von der Kirche alleingelassen oder aus sozialen Zusammenhängen verdrängt zu werden – insbesondere dann, wenn sie nicht zu Vergebung und Kooperation bereit waren.

Die ForuM-Studie zeigt eine Reihe von evangelischen Besonderheiten auf, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren. Dazu gehören unklare Zuständigkeiten in den evangelischen Kirchen, der übermäßige Wunsch nach Harmonie, eine fehlende Konfliktkultur sowie die Selbsterzählung der eigenen



Fortschrittlichkeit. Auch eine Grenzen- und Distanzlosigkeit im Umgang miteinander und das Selbstbild von „Geschwisterlichkeit“ nennt die Studie als begünstigende Bedingungen.

Klare Regeln zum Umgang mit bekannten Fällen sowie eine systematische Dokumentation fehlten bisher; Betroffene berichteten den Forschenden zudem von bewusster Verschleierung auf institutioneller oder Mitarbeitenden-Ebene.

Mit Blick in die Zukunft gibt die ForuM-Studie eine Reihe von Empfehlungen für Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Dabei müssten die spezifisch evangelischen Bedingungen in allen Bemühungen berücksichtigt werden; zudem sei eine breite öffentliche Debatte und Kommunikation sexualisierter Gewalt gemeinsam mit den Betroffenen unerlässlich. Schutzkonzepte müssen für alle Einrichtungen in Kirche und Diakonie und für alle relevanten Bereiche passgenau entwickelt oder bestehende Schutzkonzepte angepasst werden. Auch in der Ausbildung von kirchlichen Mitarbeitenden muss die Sensibilisierung für das Thema eine wesentlich größere Rolle spielen als bisher.

In öffentlichen Reaktionen standen vielfach die ermittelten oder hochgerechneten Fallzahlen im Fokus und die Aussage der Forschenden, die Landeskirchen hätten ihnen nicht ausreichend

Aktenmaterial zur Verfügung gestellt. Wie es zu dieser Fehleinschätzung hat kommen können, werden die Landeskirchen klären. Fakt ist: Keine Kirche hat Akten zurückgehalten. Gleichwohl: Alle Landeskirchen sind bereit, all jene Aktenbestände zu erfassen, die der Forschungsverbund für die Ermittlung von validen Gesamtzahlen angemahnt hatte.

Von sexualisierter Gewalt Betroffene, die an der Studie mitgearbeitet haben, und auch die Forschenden selbst hoben hervor, dass sie den Blick stärker auf die Ergebnisse der Studie richten möchten, die sich mit den evangelischen Strukturen und Rahmenbedingungen beschäftigen: Was hat Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt in der Kirche begünstigt und wie kann das in Zukunft so weit wie möglich verhindert werden? Wie können Strukturen möglichst so verändert werden, dass Betroffene schnell und unkompliziert die Unterstützung bekommen, die sie benötigen?

Bitte an Betroffene, sich zu melden

Die evangelischen Kirchen bitten Betroffene, die sexualisierter Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie erlitten haben, sich bei einer nichtkirchlichen oder kirchlichen Anlaufstelle zu melden. Das bundesweite „Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch“ ist unter Telefon 0800 2255530 oder auf <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de> erreichbar; Kontakte der kirchlichen Stellen sind auf der Seite praevention.landeskirche-hannovers.de aufgeführt.

Eine gut lesbare Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen der ForuM-Studie steht auf <https://www.forum-studie.de> zum Download zur Verfügung.

Quelle: Pressestelle der Landeskirche Hannovers, Stand: 05.02.2024

GOTTESDIENSTE

In der Übersicht

Termin	Oerel	Hipstedt	Iselersheim	Oese
1. März	19.30 Uhr Regions-Weitgebetstag der Frauen in Hipstedt			
1.-3. März	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Lek I. von Issendorff		Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst U. Noetzelmann	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
8. - 10. März	Sonntag, 10.00 Uhr Vorstellungen-GD KU 8 Pn Kilian-Heins/ D. Bredehöft	Sonntag 19.30 Uhr Gottesdienst mit Wahlparty P. Kardel	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. A. Pn. Lemmel Parallel Kigo	Sonntag 9.30 Uhr Fernsehgottesdienst aus Dublin Anja und Florian v. Issendorff
15.-17. März		Sonntag 11.00 Uhr GD m. Taufmöglichkeit P. Kardel	Freitag 18.30 Uhr FeierAbend-Gottesdienst P. Laufer	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst m. A. Präd. P. Riggers
22.-24. März	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. A. Pn. Kilian-Heins	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek. M. Campen	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Laufer	11.00 Uhr Gottesdienst Lek. M. Hannemann
Gründonnerstag 28. März	18.00 Uhr Feierabendmahl Pn. Kilian-Heins	19.00 Uhr Seder-Feier m. A. P. Kardel & Team	15.00 Uhr Andacht z. Sterbestunde Jesu P. Laufer	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
Karfreitag 29. März	10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und A. Pn Kilian-Heins	15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu P. Kardel	6.00 Uhr Osternacht anschl. Frühstück P. Laufer	
Ostersonntag 31. März	6.00 Uhr Osternacht 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Kilian-Heins	11.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor P. Kardel		
Ostermontag 1. April	10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein D. Bredehöft	11.00 Uhr Familien-GD mit Brunch I. Monsees & Team		
5.-7. April	Freitag 18.00 Uhr Andacht Anders Pn. Kilian-Heins		Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst Lek. U. Noetzelmann	Sonntag 11.00 Uhr Vorstellungs-GD KU8 Pn. Ockuhn
12.-14. April	Sonntag 10.00 Uhr KU4-Verabschiedung Pn. Kilian-Heins/ D. Bredehöft	Sonntag 19.00 Uhr Vorstellungs-GD KU8 P. Kardel	Sonntag 10.00 Uhr GD m. A. / + Kigo D. Chr. Schult	Freitag 18.00 Uhr Abendmahl zur Konfirmation Sonntag 11.00 Uhr Konfirmation Pn. Ockuhn
19.-21. April		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek. G. König	Freitag 18.30 Uhr Vorstellungs-GD KU8 P. Laufer	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek. I. v. Issendorff
26.- 28. April	10.00 Uhr Gottesdienst m. A. Pn. Kilian-Heins	Samstag, 19.00 Uhr Abendmahl zur Konfirmation Sonntag 10.00 Uhr Konfirmation P. Kardel	Samstag 18.30 Uhr Abendmahl zur Konfirmation Sonntag 10.00 Uhr Konfirmation P. Laufer	Freitag 18.00 Uhr Abendbrot-GD m.A. Pn. Ockuhn
3.-5. Mai	Samstag, 14.30 Uhr Sonntag 10.00 Uhr Konfirmationen Pn. Ockuhn / D. Bredehöft		Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst Lek. G. König	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Kilian-Heins
Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt		11.00 Uhr GD mit Band Sandkuhle N.-Ebersdorf P. Kardel	10.30 Uhr Plattd. GD in Ostendorf Lek U. Noetzelmann	
10.-12. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst m. T. Pn. Kilian-Heins	Sonntag 19.00 Uhr KU8-Begrüßungs-GD P. Kardel	Sonntag 10.00 Uhr GD m. A. /+ Kigo Präd. S. Gaelings	
Pfingstsonntag 19. Mai	10.00 Uhr Open-Air-GD Pn. Kilian-Heins	11.00 Uhr Gottesdienst m. A. P. Kardel	10.00 Uhr GD mit KV-Einführung P. Laufer	11.00 Uhr GD / KV-Einführung Pn Ockuhn
Pfingstmontag 20. Mai	11.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Oese Pn. Ockuhn & Team			
24.-26. Mai	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. A. Präd. P. Riggers	Sonntag 11.00 Uhr GD KV-Einführung P. Kardel		Freitag 18.00 Uhr Abendbrot-GD m.A. Pn. Ockuhn
31.5.-2.6.	Freitag 18.00 Uhr Andacht Anders Lek. M. Hannemann		Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst Lek. H. Tietjen	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek U. Monsees

Technologie? Gerne, aber mit Moral!

Wir leben in einer Zeit, in der Technologie eine immer größere Rolle in unserem Leben spielt, einschließlich künstlicher Intelligenz. Doch wie können wir sicherstellen, dass wir diese Technologie verantwortungsvoll nutzen? Indem wir sie im Dienste der Liebe zu Gott und unseren Mitmenschen einsetzen.

Jesus hat einmal gesagt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Matthäus 22,37-39). Dieses Doppelgebot der Liebe lässt sich auch sehr gut auf die neuen Möglichkeiten anwenden, die uns durch neue Technologien in immer größerem Ausmaß zur Verfügung stehen.

Welche Grundregel immer wichtig bleibt

Jesus ruft uns mit dem Doppelgebot der Liebe dazu auf, zwei grundlegende Prinzipien zu beachten: Die Liebe zu Gott und die Liebe zu unseren Mitmenschen. Das erinnert uns daran, dass unser Glaube nicht bloß eine Überzeugung ist, sondern aus einer gelebten Liebe zu Gott und Menschen besteht.

In jedem Menschen begegnen wir einem Geschöpf Gottes, das von ihm geschaffen und geliebt ist. Diese Mitmenschen zu lieben kann uns manchmal ganz schön herausfordern. Es ist nicht einfach über sich selbst hinauszuschauen und die Bedürfnisse und Anliegen des Anderen genau so ernst zu nehmen wie die eigenen. Und doch wird es immer wichtiger, die Bedürfnisse und den persönlichen Bereich unserer Mitmenschen zu achten.



Foto: LJ / pexels

Gerade nun, wo wir immer mächtigere Werkzeuge in die Hände bekommen, ist Rücksicht in besonderer Weise geboten.

Die neuen Technologien werden uns das Leben in sehr vielen Bereichen deutlich einfacher machen. Und gerade im Gesundheitswesen gibt es viele Einsatzgebiete, in denen wir von künstlicher Intelligenz und ihren Möglichkeiten enorm profitieren können. Doch wir müssen auch aufpassen, dass wir die Ethik nicht aus den Augen verlieren und sicherstellen, dass künstliche Intelligenz nicht dazu genutzt wird um andere Menschen auszunutzen oder in einer anderen Weise zu schaden. Dabei hilft uns eine Regel: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!

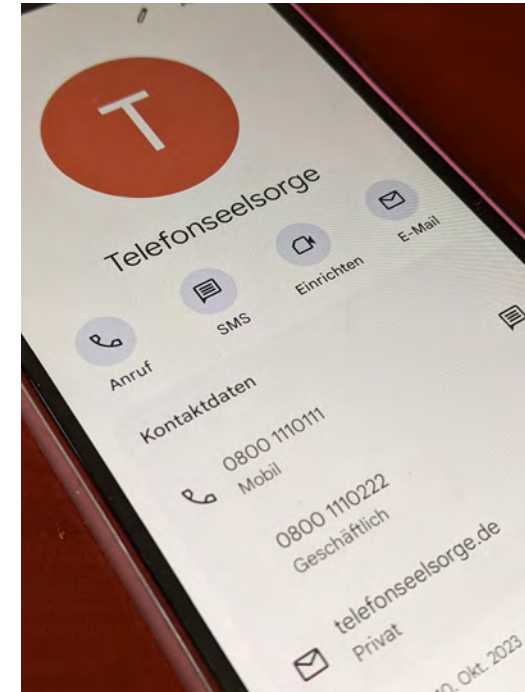
Diakon Holger Bredehöft, Oerel

Telefonseelsorge startet Ausbildungskurs

Die Telefonseelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende rund um die Uhr erreichbar und damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Krisensituationen. Das Wort des Jahres 2023 „Im Krisenmodus“ sei kennzeichnend für die seelische Verfassung von zahlreichen Anrufern gewesen, so Daniel Tietjen. „Gerade in diesen schwierigen Zeiten erleben wir, wie wertvoll Menschen die Arbeit der Telefonseelsorge empfinden. Die Herausforderungen unserer Zeit und die Bewältigung dieser Krisen im ganz individuellen Bereich ist in vielen Gesprächen ein Thema“, sagt der Diakon und Leiter der Telefonseelsorge Elbe-Weser. Damit diese wichtige Arbeit weiterhin verlässlich geschehen kann, sucht die Telefonseelsorge neue Mitarbeitende, die gut zuhören und Menschen im Chat begleiten können.

Bereits im September dieses Jahres startet der nächste Ausbildungskurs für Mitarbeitende. In einer fundierten und kostenlosen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen geschult und erweitern ihre persönlichen Kompetenzen in vielfältiger Weise. „Wir suchen Mitarbeitende, die allen Anrufern und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden.“ Weitere Fortbildungen und begleitende Supervision seien nach der Fortbildung selbstverständlich. „Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen. Sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können. Unsere Ausbildungsinhalte umfassen Gesprächsführung und Krisenintervention. Aber auch der Umgang mit Problemen wie Einsamkeit, Trauer, Suizid oder Beziehungsproblemen wird eingeübt.“

An der Mitarbeit in der Telefonseelsorge Interessierte finden alle Informationen und eine Möglichkeit zur Bewerbung online unter: www.telefonseelsorge-elbe-weser.de



Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr erreichbar. Foto: Christine Warnecke, EMA

Für Fragen oder weitere Informationen ist die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge unter 047456029 oder per Mail unter ts.elbe-weser@evlka.de erreichbar.

Die Telefonseelsorge Elbe-Weser ist eine Einrichtung des Sprengels Stade, der die neun evangelisch-lutherischen Kirchenkreise zwischen Elbe und Weser umfasst. 9.000 Gespräche wurden im letzten Jahr geführt. Zusätzlich haben sich rund 2.100 Menschen an die Chat-Seelsorge gewandt. Um den Schichtdienst 24 Stunden täglich zu besetzen, sind über 90 Ehrenamtliche engagiert tätig.

Sonja Domröse, Öffentlichkeitsreferentin im Sprengel Stade

DURCHSTARTEN - TOP ARBEITGEBER DER REGION SUCHT:

Gehen Sie mit uns in eine sichere Zukunft!

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir
selbstständig und verantwortungsvoll arbeitende

- Metallbauer m/w/d Fachrichtung Konstruktionstechnik
Einsatz je nach Fähigkeiten und Wunsch bis hin zum Vorarbeiter!
- Auszubildende m/w/d zum Metallbauer
Fachrichtung Konstruktionstechnik

Kommen Sie in unser Team - schaffen
Sie Sicherheit für Ihre Zukunft!

Wir bieten eine top Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, diverse
Aufstiegsmöglichkeiten. Rufen Sie uns an Tel. 04766-1494
oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an
kevin.peimann@peimann-metallbau.de
Wir freuen uns auf Sie!

25 Jahre
Qualität in Metall

Peimann
Treppen Geländer Zäune
Edelstahlarbeiten
BP Metallbau
Bremervörder Str. 48 · 27432 Basdahl · Tel. 0 47 66 / 14 94
www.peimann-metallbau.de · info@peimann-metallbau.de


Die Sauhütte

Dorfstraße 7 · Hipstedt · Tel. 04768-353
www.sauhuette.de
www.ferienwohnung-matern.de

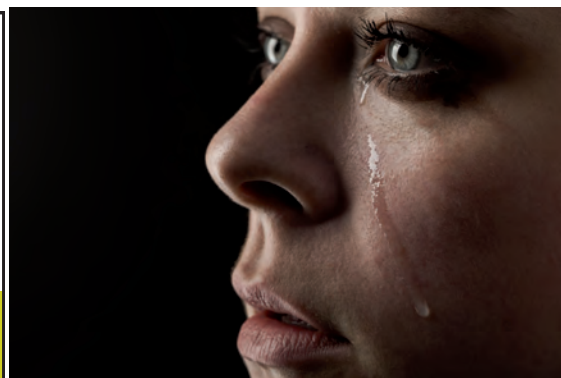
HOFCAFÉ - BIERGARTEN
FERIENWOHNUNG

Das ideale Ausflugsziel

z.B. für Ihre Fahrradtour
oder einfach mal so!

- Hofcafé Innenplätze
für 35 Personen
- Hofcafé Außenplätze
für 40 Personen
- Streichelzoo
für unsere kleinen Gäste
- Kaffee & hausgemachte
Kuchen/Torten

Öffnungszeiten: Freitags ab 14.30 Uhr,
samstags und sonntags ab 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.



*Den Abschied für immer
vergisst man nie.*

Liebevolle Abschiede
spenden Trost.

Hüller
BESTATTUNGEN SEIT 1918

04765 / 830 510 Oerel
04761 / 92 45 40 Bremervörde
muellerbestattung@web.de



Neumann Dachtechnik
Dach-, Holz- und Fassadenbau

Achterstraße 22
27432 Basdahl
Telefon 0172-43 76 729
E-Mail: neumann.dachtechnik@web.de

Bestattungsinstitut
Michael Windhorst

Tag und Nacht
(0 47 68) - 4 52



Thebuerstraße 14
27616 Frelsdorf
Fax: (0 47 68) 7 67
Mobil: 0172 / 4 31 21 67

ANRUFEN
und TERMIN
vereinbaren

0 47 61
92 59 402

Köhlmann

Schlafkultur



**Ein Bett für
viele Lebenslagen**

Selbstständigkeit zu erhalten und möglichst lange im eigenen Zuhause zu bleiben, ist mit unseren Komfortbetten möglich. Die Einzel- oder Duobetten mit hoher Funktionalität lassen sich individuell anpassen, so dass sie optimal die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse erfüllen.

BREMERVÖRDE · Bahnhofstraße 10 · www.koehlmann-bremervoerde.de

Liebe Gemeinde,

Wir blicken als Gemeinde dankbar zurück auf eine schöne Adventszeit mit den **Weihnachtsgottesdiensten als Höhepunkt**. Unter anderem begeisterten die Kinder beim Krippenspiel so viele, dass wir wirklich die letzten Stühle aus dem Konfirmandenraum holen mussten – ein großes Fest, der Geburt unseres Herrn und Erlösers angemessen.

Und nun blicken wir gespannt voraus auf einen besonderen Tag, denn **am 10. März** werden die **Kirchenvorstände** aller Gemeinden unserer Landeskirche **neu gewählt**.

Aus dem bisherigen Kirchenvorstand kandidiert **Friederike Schwarz aus Iselersheim**. Die 41-jährige Pharmazeutisch-Technische Assistentin sagt, sie kandidiert „für den KV, weil ich motiviert bin, das Gemeindeleben für alle (Jung und Alt) interessant zu gestalten“.



viel Freude.

Auch **Rebecca Ellmers aus Nieder Ochtenhausen** stellt sich zur Wahl. Die 33-jährige Studentin der sozialen Arbeit war bisher engagiert in der Arbeit mit Kindern und sagt: „Mit meiner Kandidatur möchte ich mich für die Gemeinschaft einsetzen und die Kirchengemeinde aktiv mitgestalten.“



Ich als Pastor **freue mich sehr**, dass sich drei Kandidatinnen bereit erklären, sich an verantwortlicher Stelle für Ihre Kirchengemeinde zu engagieren.

Zugleich bedaure ich es, dass sich nicht aus allen fünf Ortschaften Kandidaten gefunden haben. Trotz vieler Aufrufe, intensiver Suche per Zeitung, Gemeindebrief, WhatsApp, Internet und Social Media und vor allem vieler persönlicher Gespräche hat sich **aus Hönau-Lindorf und Ostendorf** niemand bereit erklärt, zu kandidieren.

Persönlich kritisieren kann ich dafür niemanden, sondern habe **Verständnis** dafür, dass Menschen in unserer viel beschäftigten und beschleunigten Zeit vor einem solchen Ehrenamt zurückschrecken.

Zugleich ist es aus Sicht der Kirchengemeinde bedauerlich, da bisher all unsere **fünf Ortschaften im Kirchenvorstand** vertreten waren. Dabei denke ich gar nicht so sehr an die organisatorischen Fragen – darum ist mir bei der großen Hilfsbereitschaft in den Dörfern **nicht bange**. Aber mir ist es wichtig, dass sich alle Orte in der Kirchengemeinde wiederfinden und zugehörig fühlen. Natürlich denkt kein Kirchenvorsteher nur ans eigene Dorf – und doch wäre es schön, wenn alle Orte vertreten sind.

Dank des Wahlrechts unserer Landeskirche ist es möglich, auch nach der Wahl noch jemanden **nachzuberufen**.

Wenn also jemand aus Hönau-Lindorf oder Ostendorf **Lust bekommt**, Kirche an verantwortlicher Stelle mitzugestalten, Ideen einzubringen und so für die Menschen da zu sein, soll sich **einfach bei mir melden**. Ich würde mich freuen.

Ihr und Euer Pastor Simon Laufer



Kirchstiftung spendet an Kindertagesstätte

Die Kirchenstiftung der Findorff-Kirche Iselersheim hat der Kita Iselersheim die Darstellung der Weihnachtsgeschichte geschenkt. Ein Stallgebäude und 23 Figuren, alle hergestellt in reiner Handarbeit aus heimischen Hölzern wurden durch den Kuratoriumsvorsitzenden Uwe Noetzelmann und seine Stellvertreterin Sigrid Imbusch den Kindern überreicht. Die Leiterin der Kita, Tanja Stöber und ihre Mitarbeiterinnen waren sehr erfreut über die Spende. Tanja Stöber berichtet, dass jetzt mit den Kindern die Weihnachtsgeschichte eingeübt und den Eltern dann zu Weihnachten vorgeführt wird.

Der Seniorenkreis heißt jetzt Gemeindenachmittag

Unser gemütliches Treffen einmal im Monat heißt jetzt „Gemeindenachmittag“.

So wollen wir deutlich machen: Man muss kein bestimmtes Alter erreicht haben, um einfach mal reinzuznuppern. Denn es sind einfach immer sehr schöne Treffen, mit interessanten Themen und Referenten, Kaffee und Kuchen und entspanntem Klönschnack.

Die nächsten Termine sind:

6. März, 14.30 Uhr: Mit Pastor Andreas Beneke (Rhade), op platt.

3. April, 14.30 Uhr: Mit Pastor Simon Laufer

8. Mai, 14.30 Uhr: Mit Pastor Simon Laufer

12. Juni, 13-18 Uhr: Ausflug mit Margret Börger nach Hambergen: „Rund um Karkturn“

Kirchenbesuch, Kaffeetrinken und eine humorvolle Führung auf Plattdeutsch. Wir bitten für diesen Ausflug um **Anmeldung** – direkt beim Gemeindenachmittag oder telefonisch im Pfarramt. **Auch Gäste aus „OHIO“ sind willkommen!**

Und dann noch eine **Einladung**: Auch in diesem Jahr feiern wir wieder Ostern im Licht der aufgehenden Sonne – am Ostersonntag um 6 Uhr. Anschließend frühstücken wir gemeinsam. Wir sorgen für Brötchen und Kaffee – **und bitten darum, dass jeder, der kann, eine Kleinigkeit mitbringt.**

Ostern und Pfingsten neu entdecken und erleben

Was ist an Ostern eigentlich passiert? Und was hat das mit mir zu tun? Und Pfingsten – was feiern wir da gleich nochmal?

Wenn du Lust hast, mal wieder etwas tiefer einzutauchen in die Geheimnisse unseres Glaubens, haben wir ein tolles Angebot für dich:

In der Zeit rund um Ostern und Pfingsten beschäftigen wir uns an drei Abenden damit, was diese Feiertage eigentlich bedeuten. Folgende Themen sind geplant.

Mittwoch, 13. März, 19:00 Uhr:

Jesu Tod und Auferstehung: Was können wir historisch über die Geschehnisse von damals wissen? Ist Ostern wirklich passiert?

Mittwoch, 27. März, 19:00:

Das Kreuz, das leere Grab und ich: Welche Fragen Ostern uns ganz persönlich stellt – und welche Antworten es gibt.

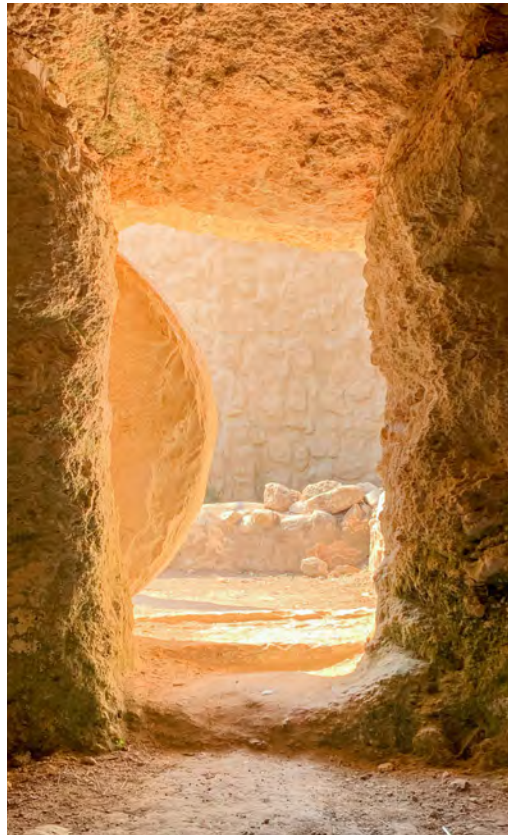
Mittwoch, 10. April, 19:00:

Der Heilige Geist – kein Schreckgespenst! Wie Gottes Kraft in unser Leben kommt und uns ganz neue Perspektiven zeigt.

Es wird an allen drei Abenden einen **Imbiss** geben, eine **Einführung ins Thema** und wir haben Zeit zu **Diskussion und Gespräch**.

Alle sind herzlich eingeladen, zu kommen – jung und alt, klein und groß. Und selbstverständlich freuen wir uns auch über **Teilnehmer aus den anderen OHIO-Gemeinden!**

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung bis zum 10. März – per E-mail (simon.laufer@evlka.de), WhatsApp/Handy: 0176/78910991 oder direkt im Pfarramt per Telefon: 04769/410.**



Bilder: Pisit Heng (links), Jed Villejo (rechts), Unsplash

Das neue Konfirmanden-Modell

Kirche verändert sich an vielen Stellen – auch in der Konfirmandenarbeit. Aufgrund sinkender Mitgliedszahlen schrumpfen die Stellenanteile der Pastoren und wir müssen uns deshalb neu organisieren.

Wir versuchen in der Region OHIO, **aus der Not eine Tugend** zu machen und die Kooperation besonders im Bereich der Konfirmandenarbeit als Bereicherung zu sehen und neue Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen.

Nach einer Übergangsphase starten wir in diesem Jahr voll mit unserem **neuen Konfirmanden-Modell** durch. Neu ist, dass die Konfis nur noch ein Jahr Konfirmandenunterricht haben und sich dafür häufiger treffen. Außerdem **kooperieren** wir schwerpunktmäßig mit der Gemeinde Hipstedt und auch mit den Kirchengemeinden Oese und Oerel.

Konkret heißt das: Es finden abwechselnd Treffen der Gruppe aus der eigenen Gemeinde und gemeinsame Treffen mit Hipstedt statt – mal hier, mal dort. Die gemeinsamen Treffen sind länger und mit Abendbrot.

Das Jahr beginnt mit einem gemeinsamen Übernachtungsevent und wird abgeschlossen mit dem OHIO-Konfi-Camp in der FuB Oese.

Die Vorstellungsgottesdienste und Konfirmationen sind wie gewohnt in der eigenen Gemeinde.

2025 werden die zwischen 01.06.2010 und 30.06.2011 Geborenen konfirmiert.

Da das Konfirmandenjahr bald nach der Konfirmation beginnt, laden wir ein zu einem

Informations- und Anmeldeabend am Donnerstag, 11. April um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Dabei können Sie alle Fragen zu dem neuen Modell loswerden und ihren Sohn / ihre Tochter direkt anmelden. Natürlich kann gerne die ganze Familie kommen.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte, soweit vorhanden, die Taufurkunde oder eine Kopie davon mit.

Die Konfirmation ist am 27. April 2025.



Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe

Gabendank

Wir danken für die Gaben von Nov. bis Januar

Kollekten: 1.045,71 €;

Gemeindefarbeit: 632,94 €;

Stiftungskanne: 36,00 €;

Geburtstagsdank: 265,00 €;

Taufdank: 50,00 €;

Dank anl. Goldener Hochzeit: 50,00 €;

Beerdigungsdank: 300,00 €;

Seniorenachmittag: 352,50 €;

Spende für Findorff-Kirche: 20,00 €;

Insgesamt: 2.752,15 €

Stand: 8. Februar 2024

*Wir sagen herzlich
"Dankeschön"!*

Kontakte

So erreichen Sie uns:

Ev. luth. Kirchengemeinde Iselersheim:

Iselerstr. 6, 27432 Iselersheim
Internet: www.kirche-iselersheim.de
E-Mail: kg.iselersheim@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende Ursel Noetzelmann
Tel.: 04769/1054

Kirchenbüro/Sekretärin Bärbel Vogt:

Donnerstag, 9 bis 13 Uhr
E-Mail: kg.iselersheim@evlka.de
Tel.: 04769/410

Pastor:

Simon Laufer
Tel.: 04769/410 o. 0176/78910991
E-Mail: simon.laufer@evlka.de

Kirchliche Stiftung:

Reinhard Brünjes,
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
Lindauer Str. 124, 27432 Bremervörde
Tel.: 04761-4517
mail: reinhard.brueenjes@ewetel.net

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:

Kirchenkreisamt Bremervörde-Zeven
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte angeben: Für KG Iselersheim

Stiftung:

Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ) IBAN:
DE72 2916 2394 3016 6667 00

Oese – Zeit der Konzerte



Foto: FB

Neue Töne vom Spielmannszug und Projektchor

Mit ganz ungewohnten Tönen in der Kirche konnten wir uns in die Adventszeit einstimmen lassen. Natascha Lau, Vorsitzende des Spielmannszugs Basdahl bewies Mut, neue Wege zu gehen.

Sie und die Spielenden hatten schon länger den Impuls, sich musikalisch weiterzuentwickeln und neue Musik- und Stilrichtungen auszuprobieren und trauten sich.

Aus der Idee wurde ein Konzert. Zusammen mit dem Oeser Projektchor unter der Leitung von Petra Siering gab es am 02.12.23 eine außergewöhnliche Musikaufführung, die viel Zuspruch fand.

Stiftungskonzert

Seit vielen Jahren wird am Sonnabend vor dem Ewigkeitssonntag zu Gunsten der Christophorus-Stiftung ein Konzert gegeben.

Am 25.11.23 sorgte der Kuhstedter Chor „bel-Canto“ unter Leitung von Britta Keese mit einem bunten Programm aus modernen und traditionellen Liedern für Begeisterung bei den Zuhörern. Das Üben hatte sich gelohnt. Gegebene Informationen über Hintergründe und Ursprünge der Lieder wurden interessiert aufgenommen. Zusätzlich instrumental gespielte Stücke auf der Harfe und dem Cello von Jacqueline Parada und Klaus Bettag machten das Konzert zu einem gelungenen Abend.



Foto: Natascha Lau



Foto: FB

Geschichten, die begeistern können

Ein Krippenspiel, welches in vielerlei Hinsicht begeisterte. Unter der Leitung von Iris Hüttmann und Pastorin Ockuhn wurde schon im Vorfeld von unseren Vor- und Hauptkonfirmand*innen das Bühnenbild sorgfältig angefertigt. Weiterhin wurden Texte und Gesänge geübt, Kostüme ausgesucht und Proben durchgeführt. Dann war es soweit. Nicht nur die Mäuse, welche in diesem Jahr beim Vorspiel im Vordergrund standen, sondern die ganze Gemeinde wurden in die Spannung und Begeisterung der Weihnachtsgeschichte mitgenommen. Herzlichen Dank dafür.



Foto: Ingeborg Kück

Einführung von Prädikantin Christiane Schult



Foto: Vanessa Fleckstein

„Und das Licht leuchtet in der Finsternis“

Mit diesen Worten wurde Christiane Schult am 4. Februar in der Oeser Kirche als neue Prädikantin des Kirchenkreises Bremervörde/Zeven eingeführt. Durch diesen feierlichen Gottesdienst führten gemeinsam Superintendent Carsten Stock, Pastorin Esther Ockuhn und Christiane Schult.

Wir freuen uns über deinen Dienst, Christiane! Nach dem Gottesdienst gab es „Kaffee inne Kark“ und Zeit zum Plaudern.

Besondere Momente

Das Bundesverdienstkreuz ist eine Auszeichnung, die Menschen verliehen wird, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise verdient gemacht haben. Über diese Ehrung durch unseren Bundespräsidenten durfte sich nun auch Herbert Tietjen freuen. Ende Januar bekam er den Orden stellvertretend von unserem Landrat, Marco Prietz, überreicht.

Als Kirchengemeinde gratulieren wir und sagen Herbert Tietjen herzlichen Dank für sein Engagement bei uns!



Foto: Esther Ockuhn

Konfirmation

Wir feiern **Konfirmation! Am Sonntag, 14. April um 11 Uhr** werden wir zehn junge Menschen aus unserer Gemeinde feierlich im Gottesdienst einsegnen.

Der Termin für diesen Gottesdienst steht schon lange! Aber irgendwie bin ich trotzdem „überrascht“, dass er jetzt vor der Tür steht. Vielleicht kennen Sie das von Weihnachten? Obwohl Weihnachten seinen festen Platz im Kalender hat, kommt es doch immer sehr plötzlich. Aber vielleicht ist das auch ein gutes Zeichen, dieses „Überrascht-Sein“? Dass das Konfus-Jahr wie im Flug vergangen ist, sagt mir zumindest, dass es ein gutes Jahr war. Zumindest habe ich das so empfunden. Mir hat es auf alle Fälle ganz viel Spaß gemacht und ich möchte an dieser Stelle Danke für eine tolle Zeit sagen!

Namen und Anschriften der Konfirmand*innen
Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe

Und dieses „Danke“ gilt in diesem Jahr nicht nur den zehn Konfis aus Oese, Basdahl, Osterwede und Volkmarst, sondern auch allen Konfis aus der Oereeler Kirchengemeinde! Dieses Konfus-Jahr war in meinen Augen ein gelungener Auftakt eines gemeinsamen KU8!

Bevor wir in Oese am 14. April Konfirmation feiern, laden wir auch herzlich zu dem **Abendmahlsgottesdienst** vor der Konfirmation ein. **Am Freitag, 12. April**, feiern wir diesen um 18 Uhr in besonderer Form auf dem Gut Poggemühlen.

Esther Ockuhn



Foto: pixabay

Auf einen Blick

Visionen

„Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“ (Helmut Schmidt)

Als sich der Kirchenvorstand und der Gemeindebeirat letztes Jahr zu einem „Ideenwochenende“ in Stade zusammensetzte, hat wohl keiner an dieses Zitat gedacht, sondern seiner Fantasie freien Lauf gelassen. Einige Ideen sind schon erfolgreich umgesetzt, wie die Kirchenkneipe, der Projektchor oder andere Formen des Gottesdienstes. Andere Ideen brauchen aber auch mehr Zeit. Und jetzt ist es an der Zeit, ein Projekt auf den Weg zu bringen: unser Seifenkistenrennen.

Da dies kein kleines Projekt ist, haben wir uns die nötige Zeit gegeben und möchten euch auch die nötige Zeit geben. Zeit zum Mitdenken, Planen, Schrauben und einfach nur Spaß haben.

Termin schon mal vormerken: 17. August 2025



Foto: privat

Also an alle Asphalttritter, Vereinsmitglieder, Schüler, Rockartisten oder die einfach nur Spaß haben, eine tolle Kiste zu planen und zu bauen und dann zu fahren.

Hans Kück

Terminübersicht

Bitte achten Sie auch auf kurzfristige Informationen in der Tagespresse.

März

Mi	20.03.2024	19.30	Kirchenkneipe im Gemeindehaus
Fr	22.03.2024	15.00	Kirchenputz
Di	26.03.2024	15.00	Seniorenachmittag im Gemeindehaus mit Lek. I. v. Issendorff

April

Fr	12.04.2024	18.00	Abendmahl vor der Konfirmation, Rittergut Poggemühlen
So	14.04.2024	11.00	Konfirmation
Mi	17.04.2024	19.30	Kirchenkneipe im Gemeindehaus
Di	23.04.2024	15.00	Seniorenachmittag im Gemeindehaus mit Pn. Kilian-Heins

Mai

Mi	15.05.2024	19.30	Kirchenkneipe im Gemeindehaus
Di	28.05.2024	15.00	Seniorenachmittag im Gemeindehaus mit Lek. H. Tietjen

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe

Kollekten von November bis Januar

Gaben im November 2023

Kollekten	511,89 €
Für eigene Gemeinde	139,00 €
Spende, Dank	70,00 €
Seniorenkreis	60,00 €
Stiftungskonzert	185,00 €
Insgesamt	965,89 €

Gaben im Dezember 2023

Kollekten	1.151,74 €
Für eigene Gemeinde	562,03 €
Seniorenkreis	55,00 €
Spende, Dank	145,00 €
Kirchenbesichtigung	140,30 €
Adventssingen	485,00 €
Insgesamt	2.539,07 €

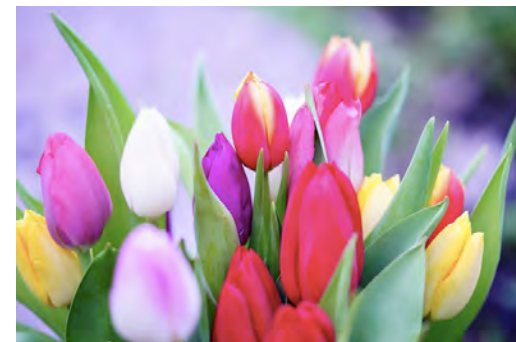
Gaben im Januar 2024

Kollekten	107,47 €
Für eigene Gemeinde	50,60 €
Spende, Dank	20,00 €
Seniorenkreis	102,00 €
Insgesamt	280,07 €

Stand: 26.01.2024

Kasualien von November 2023 bis Januar 2024

Aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe



Jahresstatistik 2023

	2022	2023
Gemeindemitglieder	867	851
Taufen	6	15
Konfirmationen	4	6
Trauungen	9	7
Beerdigungen	14	13
Austritte	17	15
Eintritte	0	0
Umpfarrungen	3	7
Gottesdienstteilnahme einschl. Trauungen u. Beerdigungen	3821	3959
Teilnahme am Abendmahl	124	152
Kollekten	4.931 €	6.088 €
eigene Gemeinde	1.437 €	2.300 €
besondere Gaben	2.757 €	4.852 €
Freiwilliges Kirchengeld	2.230 €	1.970 €
Konzert und Lesung f. d. Stiftung	300 €	185 €

Kontakte

Helmut Hinsch
Tel.: 04766 - 332

Vanessa Fleckenstein
Tel.: 04766 - 820 709

Doris Brünjes
Tel.: 04766 - 12 32

Spenden für die Kirchengemeinde Oese
sind möglich auf das Konto
des Kirchenamts in Stade:
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
BIC GENODEF1OHZ
Verwendungszweck:
„KG Oese Kirchgeld, Name und Adresse“

Homepage:
www.kircheoese.wir-e.de

Facebook:
@Kirchengemeinde-Oese

Instagram:
@kirche_oese



OHIO

Fernsehtipp



Herzliche Einladung

Grüne Wiesen, steile Klippen, lebhaftige Pubs - das denken die meisten, wenn sie an Irland denken. Irland ist schon ein besonderes Land. Vor fast zwei Jahren haben wir uns aus der Region Bremerförde aufgemacht um das irische Lebensgefühl jeden Tag zu erleben!

Am **17. März** könnt ihr uns im Fernsehen in unserer irischen Kirche in Dublin sehen. Denn am St Patricks Day, dem irischen Nationalfeiertag, wird der **ZDF-Fernsehgottesdienst** aus unserer **Gemeinde St Finians in Dublin** übertragen. Es wird um Grenzen gehen, Grenzerfahrungen - so ambivalent und wichtig sie auch in unserem Leben sein können.

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid und mit uns zusammen Gottesdienst feiert!

Ganz liebe Grüße von der grünen Insel,

Anja und Florian von Issendorff

GARDINEN SERVICE

André Dohrmann



Vereinbaren Sie einen
kostenlosen Beratungstermin.

DEKOSTOFFE • PLISSEES
SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZSYSTEME
REINIGUNG VON GARDINEN • PLISSEE-REPARATUR

Ringstedt · Große Loge 54 · 27624 Geestland
Tel. 04708 921699 · Fax 04708 921601 · Mobil 0151 16128793

beraten | ausmessen | verkaufen | dekorieren

Seit vielen Jahrzehnten

PRÄGEND IM BAUGESCHEHEN.



MSP Steuerberatungsgesellschaft PartG mbB Murn · Mahler · Sylvester · Söder & Partner



Büro Basdahl

Bremervörder Str. 26
27432 Basdahl

☎ 0 47 66 / 8 21 70

Büro Bremervörde

Vorwerkstr. 7
27432 Bremervörde

☎ 0 47 61 / 9 23 92 90

Büro Osterholz-Scharmbeck

Mühlenkampstraße 7
27111 Osterholz-Scharmbeck

☎ 0 47 91 / 76 49

info@steuerberater-msp.de

steuerberater-msp.de